



Herausgeber: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
Referat Agrarökologie und land. Bodenschutz (450)
07743 Jena, Naumburger Str. 98

Tel.: 036451 680-0
Fax: 036451 60408

Der August 2010 zeigte sich in der 1. Dekade normaltemperiert, in der 2. Dekade 0,5 °C zu warm bis 1,5 °C zu kalt und in der 3. Dekade normaltemperiert bis 1 °C zu warm. Insgesamt zeigte sich der August im Mittel der Messnetzstandorte etwa normaltemperiert, wobei die Abweichungen von -0,8 °C in Friemar bis 0,4 °C in Kirchengel schwankten (Abb. 1).

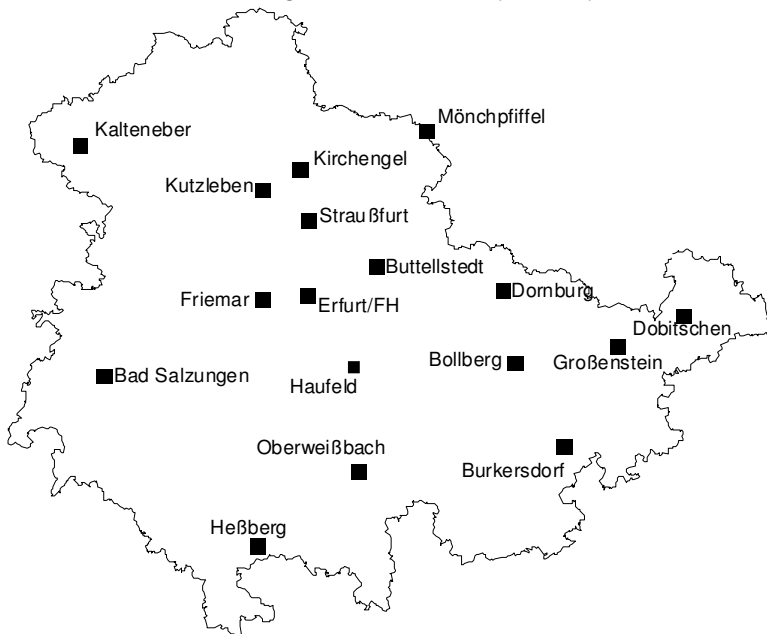


Table with 5 columns: Station, Temperatur °C, ΔT K, Niederschlag mm, and %. It lists data for 20 stations including Bad Salzungen, Bollberg, Burkersdorf, Buttellstedt, Döbitschen, Dornburg, Erfurt/FH, Friemar, Großenstein, Haufeld, Heßberg, Kalteneber, Kirchengel, Kutzleben, Mönchpiffel, Oberweißbach, and Straußfurt.

Abb. 1: Monatsmittel der Lufttemperatur und des Niederschlages für den August und deren Abweichungen von den vieljährigen Durchschnittswerten ausgewählter Wetterstationen

Die Tagesmitteltemperaturen variierten im Monatsverlauf zwischen 6,1 °C (Oberweißbach am 30.08.) und 24,3 °C (Gierstädt am 22.08.). Die höchste Temperatur des Monats wurde mit 31,6 °C am 21.08. in Heringen gemessen, die niedrigste mit 3,9 °C am 30.08. in Oberweißbach. Die Anzahl der Sommertage (Tmax ≥ 25 °C) belief sich auf ein (Oberweißbach) bis 11 (Dachwig). An „heißen“ Tagen wurden zwischen ein (Schlossvippach, Görmar, Gierstädt) bis drei (Heringen, Schkölen) registriert. An 14 Standorten gab es keinen solchen Tag. Somit lag die Anzahl der Sommer- und „heißen“ Tage unter den Erwartungswerten. Am Ende des Monats lagen die Temperaturen deutlich unter den Normalwerten.

Die Niederschlagsversorgung des August lag im Mittel aller Messnetzstandorte bei 231 %, womit der August auf allen Messnetzstandorten deutlich überversorgt ausfiel. Die Aufkommen schwankten an den einzelnen Standorten zwischen 95,8 mm in Kindelbrück und 232,2 mm in Bad Salzungen. Dies entspricht Relativaufkommen in Bezug zu den vieljährigen Monatssummen von 156 % bis 386 %. Der höchste Tageswert wurde mit 51,2 mm am 12.08. in Bad Salzungen registriert. Niederschläge fielen an 19 (Kutzleben) bis 25 (Burkersdorf, Bad Salzungen) Tagen.

Die Verdunstung erreichte Werte zwischen 73 mm in Gierstädt und 89 mm in Burkersdorf, was für einen August unternormal ist. In Verbindung mit den hohen Niederschlagsaufkommen kam es auf allen Standorten zu positiven KWB-Salden zwischen 17 mm in Kindelbrück und 149 mm in Bad Salzungen. Durchweg positive KWB-Salden sind im August äußerst selten.

Durch den deutlich zu feuchten Monat und den ebenfalls zu feuchten Juli erhöhten sich die Bodenfeuchtegehalte stark. Selbst unter noch voll transpirationsfähigen Kulturen (z.B. Mais) lagen die Bodenfeuchtewerte am Ende des Monats auf einigen Standorten im Bereich der Sättigung. Wassermangelercheinungen gab es in diesem Monat nicht. Allerdings gestaltete sich die Mähdruschernte als sehr schwierig, da die häufigen Niederschläge nur wenig ausreichend trockene Tage dafür zuließen. Es kam durch die verspätet Ernte zu Qualitätsverlusten, vor allem beim Winterweizen. Die Abreife beim Mais verzögerte sich, so dass nicht Ende des Monats (wie im letzten Jahr) mit der Silomaisernte begonnen werden konnte. Auch kam es auf Grund der nassen Felder zu Problemen bei der termingerechten Winterrapsaussaat.

Weitere Informationen zur Augustwitterung sind unter www.tll.de/wetter zu finden.